



Informationsblatt der Gemeinde Alesheim

Nr. 06/2020 vom 17. Dezember 2020



Heute lesen Sie:

1. Erneuter Corona Lockdown vom 16.12.2020 - 10.01.2021
 2. Förderung Regenwasserzisternen
 3. Erhöhung der Abwassergebühr zum 01.01.2021
 4. Wiederweihe der St. Hieronymus-Kirche in Wachenhofen
 5. Müllfibel 2021
 6. Heimatfriedhof.online-ein digitales Dienstleistungsangebot
 7. Dank an Christbaumspender
 8. Waldschutz als Daueraufgabe
- Veranstaltungshinweise/Termine

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2020 neigt sich seinem Ende zu. In der Rückschau kann ich mich an kein Jahr erinnern, in dem der Gemeindefriede derart gestört war, wie an diesem Jahreswechsel.

Im Frühjahr hat der **Abwasserstreit um ein Trenn- bzw. Mischsystem in Wachenhofen** hohe Wogen geschlagen. Bekanntlich hat hier ein erfolgreiches Bürgerbegehren die Ausführung des Letztgenannten durchgesetzt.

Noch heftiger wird aktuell die Auseinandersetzung um die zukünftige **Neuorganisation unserer Kindergärten** geführt. Während die Mehrheit des Gemeinderates eine zweigruppige Einrichtung in Trommetsheim befürwortet, so wie es auch mit den beiden Kirchenvorständen gemeinsam vereinbart worden ist, gibt es erhebliche Widerstände gegen diese Lösung aus Teilen der Einwohnerschaft. Dies hat dazu geführt, dass die Bürgerinitiative sogar vor dem Verwaltungsgericht in Ansbach gegen die eigene Gemeinde geklagt hat. Diese Klage wurde zwischenzeitlich allerdings abgewiesen. Die Urteilsbegründung kann auf der Homepage der Gemeinde Alesheim eingesehen werden.

Ich hoffe, dass sich über die Weihnachtstage und die anschließende Zeit bis nach dem Jahreswechsel die Wogen etwas glätten und sich anschließend Möglichkeiten für eine Lösung finden werden, die eine zukunftsfähige und für beide Parteien akzeptable Vorgehensweise ermöglichen.

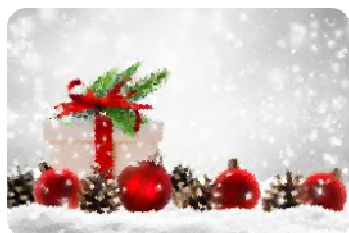
Es gibt aber auch viel Erfreuliches zu berichten.

Bei den geplanten **Abwassermaßnahmen** wurde die für die Zuschusshöhe wichtige Härtefallsschwelle 2 überschritten. Die Gemeinde kommt damit in den Genuss der höchstmöglichen Förderung. Die Ausschreibungen der Arbeiten für die Herstellung des neuen Ortskanals in Wachenhofen samt der dazugehörigen Technik und für die Druckleitung von Wachenhofen nach Alesheim haben gute Ergebnisse gebracht. Dies war aufgrund der Auslastung vieler Baufirmen so nicht unbedingt zu erwarten. Mit den Arbeiten kann somit im zeitigen Frühjahr begonnen werden.

Die Arbeiten im **Bürgerhaus/Dorfladen** in Alesheim kommen zügig voran. Ein Eröffnungstermin im Frühjahr 2021 wird immer wahrscheinlicher.

Der **Kernweg in Lengelfeld** konnte in der 51. Kalenderwoche doch noch asphaltiert werden. Die Arbeiten sollen bis zum Jahresende weitgehend abgeschlossen werden.

Am Ende eines außergewöhnlichen Jahres bedanke ich mich für die gute und verlässliche Arbeit, die von Gemeinderat, Gemeindebediensteten und Mitarbeitern*innen der Verwaltungsgemeinschaft Altmühltal unter schwierigen Umständen geleistet wurde. Ebenso für den Einsatz der vielen Ehrenamtlichen in unseren Vereinen, Organisationen und Chören.



Uns allen wünsche ich - auch im Namen des Gemeinderates – ein gesegnetes Weihnachtsfest, Zeit für Ruhe und Erholung zwischen den Feiertagen bzw. während der Lockdown-Zeit, Zuversicht, Kraft und Mut für die vor uns liegenden Aufgaben im neuen Jahr. Bleiben Sie gesund!

1. Erneuter Corona Lockdown vom 16.12.2020 – 10.01.2021

Als Folge des bundesweit angeordneten Lockdowns mit dem Grundsatz „*Wir bleiben zuhause*“. bleibt auch die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Altmühltal in der Zeit vom 16.12.2020 – 10.01.2021 geschlossen.

Der Publikumsverkehr wird auf das notwendige Minimum reduziert. Deshalb besteht nur in absolut notwendigen und unaufschiebbaren Angelegenheiten die Möglichkeit, telefonisch einen Besuchstermin zu vereinbaren.

In diesen konkreten Einzelfällen stehen das Einwohnermelde- und Standesamt unter der Telefonnummer 09146 / 94294-23 sowie das Passamt unter der Telefonnummer 09146 / 94294-26 zur Verfügung.

Die Gemeinde Alesheim bzw. 1. Bürgermeister Schuster ist unter der Telefonnummer 09146/221 bzw. per E-Mail info@alesheim.de erreichbar.

Die wöchentlichen Bürgersprechstunden entfallen bis auf Weiteres.

Weitere gemeindliche Informationen zum Thema finden Sie auf der Homepage unter www.alesheim.de unter „Aktuelles“ sowie auf der Internetseite der VGem Altmühltal unter <https://www.vgem-altmuehltal.de/Aktuelles.n2.html>

2. Förderung Regenwasserzisternen

Ab dem 01.01.2021 fördert die Gemeinde Alesheim die Errichtung von Regenwassernutzungsanlagen auf ihrem Gemeindegebiet.

Damit soll ein Anreiz geschaffen werden, den Verbrauch von wertvollem Tiefengrundwasser durch die Verwendung von Niederschlagswasser zu verringern. Darüber hinaus sollen die gemeindliche Kanalisation entlastet und Rückstauereignissen infolge häufiger auftretender Starkregen entgegengewirkt werden.

Gefördert wird die Ausstattung von Gebäuden innerhalb der Ortslage mit Regenwassernutzungsanlagen mit einem Mindestvolumen von 5 m³. Förderfähig sind die Kosten für Anschaffung, Bau und Installation der Regenwassernutzungsanlage einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten sowie die Regenwasserleitungen vom Gebäude bis zur Regenwassernutzungsanlage.

Die Höhe der Förderung beträgt pauschal 300 € je Maßnahme.

Die Förderung ist vor Beginn der Bauarbeiten bzw. des Kaufs der Anlage bei der Gemeinde Alesheim zu beantragen. Die Anträge werden nach der Reihenfolge ihres zeitlichen Eingangs abgearbeitet. Pro Jahr steht ein Fördervolumen von maximal 3.000 € zur Verfügung.

Die Maßnahme ist vorerst auf drei Jahre – bis zum 31.12.2023 – befristet.

3. Erhöhung der Abwassergebühr zum 01.01.2021

Nach Ablauf des vierjährigen Kalkulationszeitraums 2017 - 2020 war eine Neukalkulation der Abwassergebühren notwendig.

Insgesamt wird die Gemeinde Alesheim nach den vorliegenden Kostenschätzungen in den nächsten Jahren ca. 4,4 Mio. € in ihre Abwasserbeseitigung investieren.

Nach Abzug der beantragten Fördermittel von 2,3 Mio. € und des Straßenentwässerungsanteils in Höhe von 0,6 Mio. € verbleibt ein Eigenanteil von knapp 1,5 Mio. €.

Während die laufenden Unterhaltskosten nahezu unverändert geblieben sind, wirken sich die aus dem Eigenanteil über die Abwassergebühr zu finanzierenden Maßnahmen (Kanalisation Lindenstraße und Wachenhofen) mit **0,53 € je m³** Abwasser kostensteigernd aus.

Zudem werden gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 11.12.2020 die Maßnahmen (Kostenbeteiligung Umbau Kläranlage Markt Berolzheim, Druckleitungen Wachenhofen und Alesheim), die über Verbesserungsbeiträge finanziert werden können, mit 30 % auf die Abwassergebühr und 70 % über zu erhebende Verbesserungsbeiträge umgelegt.

Der Anteil aus den beitragsfähigen Maßnahmen, die über die Abwassergebühr finanziert werden, beläuft sich nach den Berechnungen der Kämmerei auf **0,30 €**, was zum neuen Endpreis von **2,58 €/je m³** Abwasser ab dem 01.01.2021 führt.

Die Verbesserungsbeiträge sollen in drei gleichen Jahresraten im Laufe der Jahre 2021, 2022 und 2023 erhoben werden.

Die entsprechenden Beitragsbescheide werden im Laufe des Jahres 2021 zugestellt.

4. Wiederweihe der St. Hieronymus-Kirche in Wachenhofen

Am Sonntag, den 13.12.2020 fand die Wiederweihe des in über zweijähriger Bauzeit sanierten Wachenhofener Gotteshauses statt.

Regionalbischöfin Giesela Bornowski hielt die Festpredigt und nahm zusammen mit Pfarrer Sommerfeld die Weihehandlung vor.

Rund 421.000 € wurden für die Außen- und Innensanierung der Kirche aufgewendet. Der Anteil der kleinen Kirchengemeinde Wachenhofen an dieser Summe beläuft sich auf 43.000 €.

Das Ergebnis der Sanierung kann sich sehen lassen.

Außen wie innen erstrahlt das Kirchengebäude in neuem Glanz.



5. Müllfibel 2021

Eine Müllfibel - wie bisher - wird künftig nicht mehr verteilt.

Stattdessen wird es eine kleine Broschüre geben, in der hauptsächlich die Leerungstermine für Restmüll-, Bio-, Papiertonne und gelben Sack sowie einige Infos zu Änderungen für das kommende Jahr enthalten sind. Diese Broschüre wird an alle Haushalte verteilt.

Informationen rund um den Abfall sollen ab nächstem Jahr nur noch über die Internetseiten (<https://www.landkreis-wug.de/abfall/>), die Abfall-App des Landratsamtes sowie über die Presse veröffentlicht werden.

Der Abfuhrkalender und die Sondermülltermine 2021 sind seit Ende Oktober online unter www.landkreis-wug.de/abfuhrkalender eingestellt sein.

6. Heimatfriedhof.online - ein digitales Dienstleistungsangebot

Innerhalb der VG-Mitgliedsgemeinden hat man sich für die Teilnahme am Informationsservice der "Heimatfriedhof App" entschieden.

Heimatfriedhof.online ist ein Portal, welches Sie im Alltag über Todesanzeigen informiert. Es funktioniert für den Nutzer denkbar simpel. Sie müssen lediglich die entsprechende App auf Ihrem Smartphone installieren. Gerade für Menschen, die keine regionale Tageszeitung zur Verfügung haben, ist dieser - für sie kostenlose - Informationsweg besonders geeignet.

Nachdem das jeweilige Bestattungsunternehmen einen Sterbefall mit allen Terminen zur Bestattung im Portal eingetragen hat, erhalten Sie als Nutzer automatisch am Smartphone eine Benachrichtigung. Sie können dabei selbst bestimmen und einstellen, von welchen Gemeinden und Friedhöfen Sie die Infos erhalten möchten.

Die Webseite und App schaffen also eine schnelle und zuverlässige Möglichkeit, im Alltag informiert zu werden. Auf www.heimatfriedhof.online finden Sie alle Informationen. Sie können sich die App jetzt im App Store (für iPhone) und im Google Play Store (für Android) kostenfrei herunterladen.

7. Dank an Christbaumspender

Die beiden stattlichen Christbäume in Alesheim und in Trommetsheim wurden in diesem Jahr von den Familien Matthias Enzenhofer bzw. Helmut Zäh zur Verfügung gestellt.

Den Dank an die Spender des Jahres 2020 verbindet die Gemeinde Alesheim mit der Bitte, sich ggf. rechtzeitig mit einem der Gemeinderäte oder mit mir in Verbindung zu setzen, falls Sie über einen geeigneten Christbaum für 2021 verfügen.

8. Waldschutz als Daueraufgabe

- Ein Beitrag des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Weißenburg i. Bay. -

Mit 2020 neigt sich das dritte Jahr in Folge dem Ende zu, in welchem die Waldschutzsituation in Bayerns Wäldern angespannt war. Während in Nordbayern, hier besonders in Oberfranken, die Borkenkäferschäden ein bisher nicht dagewesenes Ausmaß annehmen, entspannte sich die Lage ab Mai im südbayerischen Raum geringfügig.

Auch bei uns im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen sind die Schadh Holz mengen infolge Borkenkäferbefall vergleichsweise überschaubar.

Doch was lernen wir nun daraus?

Zunächst, dass auch in der kommenden kühleren Jahreszeit über den Winter die Aufarbeitung vorhandener Schäden konsequent weiterverfolgt werden muss. Nur so kann die Ausgangspopulation der Borkenkäfer wirksam reduziert werden. Das ist, im Gegensatz zur Witterung im kommenden Jahr, ein Faktor, den der Waldbesitzer selbst aktiv beeinflussen kann, um das Schadgeschehen im kommenden Jahr zu reduzieren. Zweitens zeigt uns der Blick auf unsere Wälder, dass vorbeugendes Handeln geboten ist, um im Schadensfall die Auswirkungen zu reduzieren. Daher gilt: Bestände regelmäßig pflegen und im Zuge der Maßnahmen wo immer möglich klimatolerante Mischbaumarten fördern. Dort, wo es die Bestandssituation ermöglicht, sollten rechtzeitig vorsorgend klimatolerante Mischbaumarten eingebracht werden. Denn die Wiederaufforstung im Schadensfall ist oftmals deutlich teurer als ein planmäßiger Voranbau.

Nutzen Sie daher die günstige Witterung der kommenden Wochen aus und pflanzen Sie Ihren persönlichen Zukunftswald! Pflege- und Waldumbaumaßnahmen werden vom Freistaat Bayern zu attraktiven Konditionen gefördert. Alle Infos dazu finden Sie unter www.waldbesitzer-portal.bayern.de/foerderung. Für eine Beratung stehen Ihnen die örtlichen Revierleiterinnen und Revierleiter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Weißenburg i. Bay. gerne zur Verfügung.

Die Kontaktdaten finden Sie unter www.aelf-wb.bayern.de oder im Försterfinder unter https://www.stmelf.bayern.de/wald/waldbesitzer_portal/025776/index.php

Veranstaltungshinweise/Termine

Gegenwärtig sind bzw. werden alle geplanten öffentlichen Veranstaltungen abgesagt. Wie lange dies noch der Fall sein wird ist gegenwärtig nicht absehbar. Aktuelle Veranstaltungshinweise finden Sie ggf. auf der Homepage der Gemeinde. Hier kann auch auf Veranstaltungen örtlicher Vereine hingewiesen werden. Veröffentlichungswünsche können per Mail unter info@alesheim.de oder per Telefon 09146/221 übermittelt werden.

15.01.2021 Gemeinderatssitzung – geplant

Die Kommunale Bürgerstiftung Alesheim

Bankverbindung Kommunale Bürgerstiftung Alesheim:

Sparkasse Mittelfranken-Süd - IBAN: DE79764500000000333666



Standort des Defibrillators:

in Alesheim: ehemaliges Raiffeisengebäude, Weimersheimer Straße 3

in Trommetsheim: Feuerwehrhaus, Kaiselgasse 2

Die Bürgersprechstunden entfallen bis auf Weiteres!

1. Bürgermeister Schuster ist jedoch weiterhin

telefonisch (Tel.: 09146/221) bzw. per E-Mail info@alesheim.de erreichbar.